

## Verarbeitungshinweise

# DELTA®-ROOFCOAT

## Schmutzabweisende Spezial-Dachbeschichtung auf Reinacrylat-Basis



Verwendungszweck	
Seidenmatte Universal-Dachfarbe zur Neubeschichtung und Renovierung von verwitterten Dächern und Fassadenverkleidungen. Für tragfähige und saubere Untergründe, wie Betondachsteine, Faserzement, besplittete Bitumenflächen, NE-Metalle, Hart-PVC und Holz. Verarbeitung ausschließlich im Außenbereich.	
Produkteigenschaften	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserverdünnbar, umweltschonend</li> <li>• regendicht</li> <li>• sehr gute Haftung</li> <li>• wasserdampfdurchlässig</li> <li>• wetter- und UV-beständig</li> <li>• alkalibeständig</li> <li>• zusätzliche fungizide/algizide Einstellung vor Ort möglich.</li> <li>• filmkonserviert, nur für den Außeneinsatz</li> </ul>	
<b>Verpackungsgrößen</b>	5,00 Liter / 12,00 Liter
<b>Farbtöne</b>	rot 3990, ziegelrot 3991, klassikrot 3993, schiefergrau 7991, dunkelbraun 8991, torfbraun 8993, anthrazit 9990
Technische Daten	
<b>Glanzgrad:</b>	seidenmatt, ca. 25 E. / 60° Winkel
<b>Dichte</b>	ca. 1,21 – 1,26 g/ml
<b>Verbrauch</b>	<p><b>Pinself- und Rollenverarbeitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. 180 ml / m<sup>2</sup> / Anstrich, auf glatten nicht saugenden Untergründen.</li> <li>• Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Bitte die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.</li> </ul> <p><b>Airless-Verarbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. 200 ml / m<sup>2</sup> / Anstrich</li> <li>• Die genauen Verbrauchswerte sind nur durch Probebeschichtung am Objekt zu ermitteln und richten sich nach Objekt, Untergrundbeschaffenheit, eingesetztem Spritzgerät, bzw. der jeweiligen Düsenauswahl.</li> </ul> <p>Empfohlene Düsengröße = 0,013 – 0,019 inch          Spritzwinkel = bauteilabhängig          Arbeitsdruck = 160 – 180 bar</p>
<b>Lagerung</b>	Frostfrei lagern
Verarbeitungsdaten	
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens +10 °C
<b>Objekt-/Bauteiltemperatur</b>	maximal +45 °C
<b>Trocknung bei 20 °C / 60% rel. LF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 – 2 Stunden</li> <li>• Bei trockener warmer Luft kann DELTA®-ROOFCOAT nach ca. 1h überarbeitet werden. Bei kühler, feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeit berücksichtigen.</li> <li>• Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit keine Anstricharbeiten ausführen.</li> </ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Material vor Gebrauch sorgfältig aufrühren.</li> <li>• DELTA®-ROOFCOAT ist streich- und rollfähig eingestellt.</li> <li>• Bei Airless-Verarbeitung max. 5% Wasser zugeben.</li> </ul>
<b>Reinigen der Werkzeuge:</b>	Sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser

### Untergrundvorbereitung allgemein

Die Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein.

Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

### Untergrundvorbereitung/Untergrundbeschaffenheit

Untergrund	Vorbereitung	Imprägnierung / Grundierung
Betondachsteine (unbehandelt)	Reinigen	–
Faserzementplatten NT (asbestfrei)	Reinigen	DELTA® 2K-Haftgrund / CWS WERTLACK® 2K Epoxi-Grund
Besplittete Bitumenflächen	Reinigen	–
Hart-PVC	Reinigen	–
NE-Metalle	Reinigen	–
Holz (nicht maßhaltig)	Reinigen/Schleifen	DELTA® Imprägniergrund 1.02

### Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Betondachsteine (unbehandelt)	DELTA®-ROOFCOAT	DELTA®-ROOFCOAT** s. Anmerkungen	DELTA®-ROOFCOAT
Faserzementplatten (NT/asbestfrei, unbeschichtet)	DELTA® 2K-Haftgrund / CWS WERTLACK® 2K Epoxi-Grund	** s. Anmerkungen	DELTA®-ROOFCOAT
Besplittete Bitumenflächen	DELTA®-ROOFCOAT	** s. Anmerkungen	DELTA®-ROOFCOAT
Hart-PVC	DELTA®-ROOFCOAT	** s. Anmerkungen	DELTA®-ROOFCOAT
NE-Metalle	DELTA®-ROOFCOAT	–	DELTA®-ROOFCOAT
Holz (nicht maßhaltig)	DELTA®-ROOFCOAT	–	DELTA®-ROOFCOAT

\*\* Zwischenanstrich nur bei extrem ausgewitterten Untergründen erforderlich.

### Spezielle Hinweise

DELTA®-ROOFCOAT ist nicht geeignet für den Anstrich von Dachziegeln und Schiefer.

Zu beschichtende Betondachsteine müssen den Prüf- und Güteanforderungen der „DIN plus-Zertifizierungsprogramm- Dachsteine aus Beton nach DIN EN 490 und DIN EN 491“ des DIN Certco entsprechen.

Freiliegende, unbeschichtete, asbestzementhaltige Untergründe und Faserzementplatten (alte Technologie/asbesthaltig) dürfen nicht beschichtet werden. In diesem Zusammenhang bitte unbedingt die technischen Richtlinien für Gefahrstoffe, TRGS 519, beachten.

Bei nichtsaugenden Untergründen wie Hart-PVC und NE-Metallen muss der Untergrund vor Ausführung des Grundanstrichs restlos trocken sein.

Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen um somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Stärker bzw. ungleichmäßig saugfähige Untergründe vorher mit einem Tiefengrund egalisieren.

Dachflächen müssen eine Mindestneigung von 3° haben. Es darf kein Wasser auf der Fläche stehen bleiben.

Die Schichtstärke der Beschichtung bestimmt maßgeblich die Beständigkeit der Beschichtung. Die zu erwartende Belastung ist bei der Auswahl des Beschichtungsaufbaus zu berücksichtigen.

„Grünbewuchs“ (Moose, Algen, Pilze, Flechten) ist nach dem heutigen Stand der Technik grundsätzlich nicht überstreichbar. Ist eine Entfernung nicht möglich bzw. nicht erlaubt (z. B. Dachflächen, „Asbestzement“ (alte Technologie, asbesthaltig)) ist die Gewährleistung abzulehnen bzw. einzuschränken.

Mit unseren Ergänzungsprodukten LUCITE® Algisan und LUCITE® Algizid plus (Sanierlösung und Additiv) stehen Produkte zur Verfügung, die eine Sanierung von bereits befallenen Flächen, sowie eine zusätzliche fungizide Ausrüstung unserer Produkte vor Ort ermöglicht. Ein Neubefall der Flächen wird bei Einsatz unserer Additive deutlich verzögert (s. entsprechende Techn. Merkblätter).

Für mit Additiven vermischte Produkte gilt der Abfallschlüssel 080111. Bitte beachten Sie, dass biozidhaltige Produkte besonderer Sorgfalt bedürfen (Verarbeitung, Lagerung usw.). Siehe TM der entsprechenden LUCITE® Additive.

Eine Bewertung des unmittelbaren Umfeldes und des konstruktiven Schutzes der Dachflächen ist unerlässlich. Durch konstruktive Maßnahmen müssen Feuchtigkeitseinflüsse verringert werden, z. B. durch:

- ausreichende Dach- und Verblechungsüberstände
- gezielte Ableitung von anfallendem Wasser
- Vermeidung von Kältebrücken
- Verhinderung von Kondensatbildung
- glatte Bauteiloberflächen
- Spritzwasserschutz (Sockel, Sockelausbildung, Verblechungen, Gesimse, Terrassen)

Um Feuchtigkeit und Verschmutzungen und in weiterer Folge Algen- und Pilzbewuchs im Dachbereich zu vermeiden, sind Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen:

- Ableiten von Oberflächenwasser vom Objekt weg
- Reinigen der Dachrinnen
- Schäden an Wasserleitungen beheben
- Abdichtungen und Dehnfugen überprüfen und ggf. erneuern
- anstehende Feuchtigkeit vermeiden (Drainage kontrollieren)
- Schneeräumung
- Ggf. regelmäßige Reinigung der Dachflächen (z. B. durch Dampfstrahlen)
- Pflanzenbewuchs entfernen

### Ergänzungsprodukte

#### LUCITE® Sealer

Wasserverdünnbarer Spezial Tiefgrund auf Basis einer Reinacrylatdispersion.

#### LUCITE® Algisan

Fungizid und algizid ausgerüstete Sanierlösung zur Vorbehandlung, bzw. Untergrundsanierung von mit organischem Bewuchs befallenen Dach- / Fassadenflächen.

#### LUCITE® Algizid plus

Additiv zur zusätzlichen algiziden / fungiziden Ausrüstung von Dispersionsprodukten

#### LUCITE® 2K-Haftgrund / CWS WERTLACK® 2K Epoxi-Grund

Matte, zweikomponentige Grundierung zur Haftvermittlung auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen, sowie Faserzementuntergründen.

### Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <https://www.doerken.de/de/service/downloads/sicherheitsdatenblaetter.php> downloaden können.

#### Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de>

 Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

**Besondere Hinweise**

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

**Holzflächen sind Wartungsflächen:**

- Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und/oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.
- Für die Beschichtung entsprechender Untergründe bitte grundsätzlich die technischen Richtlinien der jeweiligen Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwert-schutz, Frankfurt/a. M., beachten.

Bei unbekanntem oder nicht genannten Untergründen, bzw. schwierigen Anwendungsfällen, empfehlen wir einen Probeanstrich, mit anschließender Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409.

Um Anwendungsfehler zu vermeiden bitte zusätzlich Rücksprache mit unserem technischen Außendienst und/oder der Anwendungstechnik halten.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Auf mineralischen Untergründen und Einsatz von dunklen Farbtönen besteht die Gefahr von Salz-Ausblühungen.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, welches der Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen dienen soll, bitte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs/Renovierungsanstrichs dieser speziellen Verwendung zuführen.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge (z. B. für eine Dachfläche) untereinander mischen.

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrund auf Tragfähigkeit für Anstriche prüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschleifen.

Flächen mit starken Ablagerungen wie z. B. Ruß, Nikotin, Fett, Öl usw. sind vor Beginn der Arbeiten mit Anlauger gründlich zu reinigen. Ausreichende Trockenzeit beachten!

Um bei Holzuntergründen das Durchschlagen von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen zu vermindern, zur Isolierung LUCITE® Woodprimer plus einsetzen.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (z. B. Dichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Bei unzureichender Belüftung und/oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

**Allgemeine Hinweise**

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer/Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.